



Usakos Needy Children Support Organization

Newsletter Term 2 (Mai – August) 2018



Grußwort

In den letzten Monaten ist der Winter in Usakos eingezogen. Die Temperaturen wurden kühler, doch im Center ging es weiterhin heiß her.

Nach den Schulferien musste erst einmal wieder Ordnung in den Alltag gebracht werden. 15 neue Kinder fanden ihren Weg in die UNCSO und bereicherten die lebhafteste Gruppe.

Es wurde viel gelacht, gespielt, getanzt, gesungen und gelernt. Gleichzeitig konnte den Kindern auch in ihrem Leben außerhalb des Centers geholfen werden. Viele großzügige Spenden wurden für diverse Projekte aufgewendet.

Im Folgenden werden wir einen Einblick in unsere aufregende Zeit während des zweiten Terms geben und wünschen viel Spaß beim Lesen.

Inhaltsverzeichnis

- I. Freiwillige
- II. Neue Kinder
- III. Hausbesuche
- IV. Spenden
- V. Die Science Fair
- VI. Tanzen und Singen
- VII. Danksagung

Freiwillige



Rebecca Bergs
25 Jahre
Erziehungswissenschaftlerin
03.04. - 26.06.2018



Julia Dünwald
26 Jahre
Erziehungswissenschaftlerin
24.05. - 10.07.2018



Konrad Hetzner
20 Jahre
Abiturient
13.06. - 10.07.2018



Inga Linnemann
25 Jahre
Physiotherapeutin
20.05. - 10.07.2018

Neue Kinder

Ende Mai und Juni nahm die Organisation 17 neue Kinder aus Hakhaseb auf. Sie wurden herzlich in die Gruppe aufgenommen.



Sylvanus



Kativana



Ester



Erica



Bernhard



Wesley



Ashanti



Ludwig



Gothard



Gift



Innocentia



Nankero



Judy



Magdalena

Hausbesuche

Bereits in Deutschland hatten wir eine ungefähre Vorstellung, welche Lebensverhältnisse wir im Township sehen würden. Aus Filmen und Dokumentationen kennt man die Bilder aus den Armenvierteln und die Geschichten der Menschen, die dort leben. Als wir das erste Mal das Zuhause eines neuen Centerkindes besuchten, war es trotzdem ein fremdes Gefühl. Den Reichtum, den wir kennen, ist für uns selbstverständlich und schwer aus unserem Alltag wegzudenken. Wie man unter diesen Wohnbedingungen leben kann, ist für uns auch nach den Besuchen schwer nachzuempfinden und machte uns nachdenklich. Während der Hausbesuche sind uns besonders die Schlafbedingungen aufgefallen. Die meisten Kinder schlafen auf dem harten, kalten Boden vor dem Bett ihrer Eltern oder teilen sich ein kleines Bett zu sechst. Daher kam uns der Wunsch dies zu ändern und Matratzen und Betten für die Kinder zu besorgen, damit jedes Kind aus dem Center eine eigene Schlafmöglichkeit hat und eine Decke zum Zudecken.





Haus im Township



Schlafplatz außerhalb des Hauses



Kochecke



Feuerplatz/ Kochecke



Geschwister von einem Centerkind



Ein Bett für 6 Kinder

Spenden

Auch in diesem Term sind wieder zahlreiche Spenden eingegangen, von denen wir den Kindern eine große Freude machen konnten. Von Spenden unserer Familien und Freunde wollten wir insbesondere den neuen Center-Kindern helfen.

So konnten Kativana, Immanuel und Muyenga ein neues Bett mit kuscheligen Decken und Kissen bekommen. Sylvanus und Ester spendeten wir Matratzen, Decken und Kissen.





Alle neuen Kinder wurden mit Schuluniformen ausgestattet.

Der Medizinschrank im Center wurde mit Medikamenten für die kalte Jahreszeit ausgerüstet.

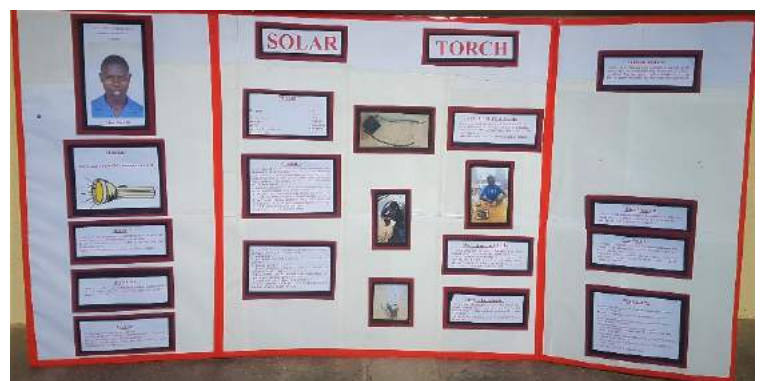


Zum Abschied bekamen alle Kinder eine kleine Hygiene-Tüte.



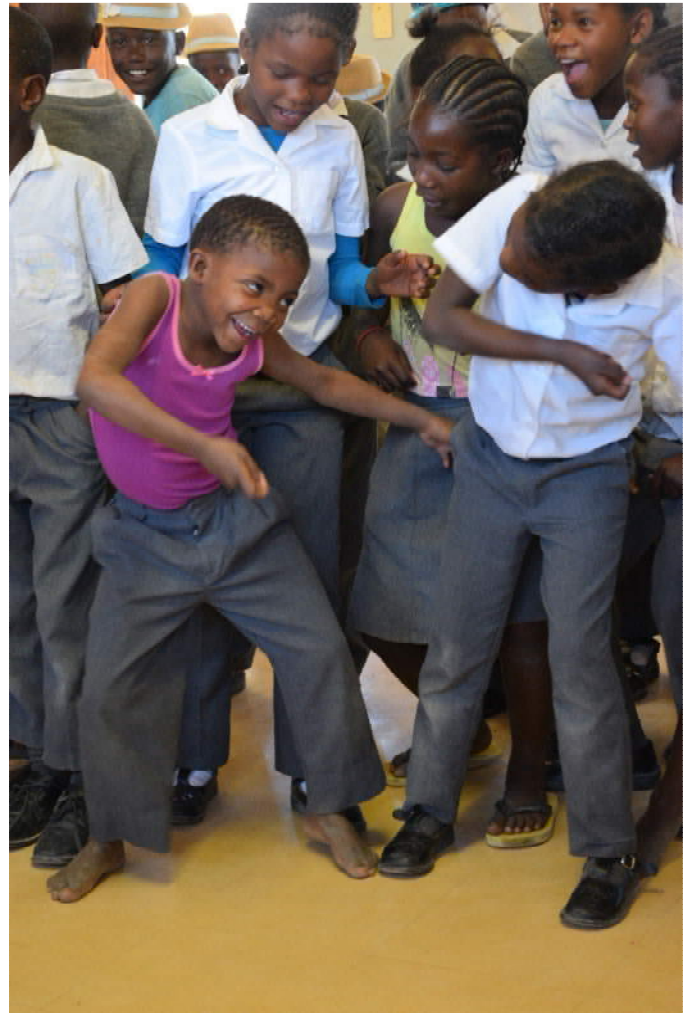
Die Science Fair

Die Science Fair ist ein jährliches Ereignis an der Elifas #Gooseb Primary School, an dem sich die Schüler mit den Naturwissenschaften auseinandersetzen sollen und ein eigenes wissenschaftliches Projekt öffentlich vorstellen. Zwei Kinder aus dem Center, Andreas und Martha, konnten mithilfe der Volontäre ihre Projekte vorbereiten und den ersten Platz erzielen. Andreas stellte aus einer Dose eine Solartaschenlampe her und Martha zeigte anhand eines Gummibands die Wirksamkeit von Wärme zur Energieerzeugung. Die beiden dürfen nun in Swakopmund ihre Projekte vorstellen und gegen die Gewinner der anderen Schulen aus der Region antreten.



Tanzen und Singen

Wenn es etwas gibt, was die Kinder genauso sehr lieben wie wir Volontäre, dann ist es die Zeit in der gesungen und getanzt wird. Mal tanzt jeder für sich zu guter Laune Musik und legt bemerkenswerte Tanzmoves aufs Parkett, ein anderes Mal bilden sich Grüppchen und die verschiedenen traditionellen Tänze der namibischen Stämme aus Hakhaseb werden vorgeführt. Für uns war es wirklich schön zu sehen, wie sehr die Kinder diese Momente genießen konnten und wie unbeschwert sie sich bewegten. In dieser Zeit schienen alle Sorgen und Ängste aus den Gesichtern verschwunden zu sein und friedvolle und erfüllte Kinder hüpfen singend durch die Gegend.



Danksagung

Um dieses Projekt am Leben erhalten zu können braucht es natürlich weit mehr als nur die Freiwilligen vor Ort. Als erstes bedanken wir uns bei Marianne, die mit ihrem unermütllichem Engagement den Kindern ein besseres Leben ermöglicht. Auch möchten wir Ingrid ein großes Dankeschön aussprechen. Ohne ihre Arbeit in Deutschland wäre das ganze Projekt sicher nicht möglich und auch uns hat der persönliche Kontakt sehr geholfen. Nun aber zu den Leuten, ohne die alle Arbeit von Ingrid und Marianne hinfällig wäre: den regelmäßigen Spendern. Ohne euch könnte dieses große Ganze überhaupt nicht entstehen und auch wenn es nur ein paar Euro im Monat sind, macht man sich gar nicht bewusst wie viel das hier helfen kann.

Wir bedanken uns auch ganz herzlich bei allen die unserem Spendenaufruf gefolgt sind. Es sind ganze 3.601 € zusammengekommen!! Davon wurden unter anderem die Betten und Klamotten für die neuen Kinder gekauft. Wir bedanken uns hierfür bei:

Marc Linnemann, Fam. Rainer Mönnich, Christine Kuly, Fam. Thomas Harms, Fam. Michael Kotten, Jaqueline Hinz und Julius Schmidt, Fam. Rolf Linnemann, Simone Vesting, Petra Volmer, Fam. Haralds Hengst, Birgit Franke, Sophie Lindemann mit Partner, Physiotherapie Praxis VitaMed Verden, Fam. Steffen Rüter, Fam. Rüter, Fam. Akesson, Fam. Emilinao La Mola, Fam. Ulf Linnemann, Jessica Kunst, Bert Linnemann, Fam. Karl-Heinz Tschöpe, Kirsten Kurok, Fam. Reiner Mieke, Patrick Rotolo-Janzen, Fam. Hergen Behrmann, Bianca Fritsch-Wefer, Tomke Brauwer, Gabi Löde, Rolf Schütte, Fam. Uwe Pitz, Uta Martina Weu, Sylke auf dem Graben, Ines Martens, Gitta Mömkes mit Partner, Fam. Meemann-Winkeler, Fam. Uwe Sauer, Maureen Heyden und Frederik Gralla, Franziska Mieke, Larissa Ochs, Peter und Kornelia Bergs, Esma Parmaksiz, Rudolf Dünwald, Johann Dünwald, Erwin Breuer, Helga und Inge Rombey, R.Tscherney, V.Derksen, Familie Grimm, Familie Löwe, W. Bartsch, B. Fol., T. Pospiech, Sylvia Kuhn, Fam. Behrens.

